Föderalismus im Fokus

avenir suisse
Freiheitsindex 2023

In welchem Kanton lebt es sich am freisten? Diese Frage beantwortet der Avenir-Suisse-Freiheitsindex jährlich anhand von insgesamt drei Dutzend zivilen und ökonomischen Indikatoren. In der neusten Auswertung wird zusätzlich das Kriterium der kalten Progression erhoben. Dies führt zu diversen Verschiebungen geführt. Wer in diesem Jahr die Nase vorn hat und welche Kantone zurückgefallen sind, erfahren Sie hier:

Avenir-Suisse-Freiheitsindex 2023
Factsheet

Senior-Researcher Mario Bonato beantwortet 3 Fragen zum Avenir-Suisse-Freiheitsindex 2023

Podiumsdiskussion Degrowth

Kriegswirtschaft für Klimaschutz?

Die Frage, welche Mittel zum Klimaschutz gerechtfertigt sind, entfachte eine kontroverse Debatte zwischen der bekannten Wachstumskeptikerin Ulrike Herrmann und unserem Senior Fellow Lukas Rühli. Herrmann, Verfechterin des Degrowth-Konzepts, verlangte an einer Podiumsdiskussion in Zürich von entwickelten Ländern, ihre Wirtschaftsmodelle radikal umzustellen. Für Rühli hingegen ist der Kapitalismus die einzige Chance im Kampf gegen Ressourcenknappheit und Klimawandel.

Kriegswirtschaft für Klimaschutz?

Spielbanken-Konzessionen

Casino fédérale – oder die verpasste Chance

Dieser Tage hat der Bundesrat die Spielbanken-Konzessionen neu vergeben. Das Verfahren ist aus ökonomischer Sicht alles andere als sinnvoll, es gilt aber als «politisch opportun». Wie Jürg Müller schreibt, gilt das Motto «politisch opportun» auch noch in anderen Bereichen des Schweizer Glücksspielwesens. Er fordert deshalb – mit Verweis auf eine ausführliche Avenir-Suisse-Studie vom vergangenen Jahr – die mannigfaltigen Interessenkonflikte im Glücksspielwesen endlich aufzulösen.

Casino fédérale – oder die verpasste Chance im Schweizer Glücksspielwesen

Podcast «Eco on the Rocks»

Sind Personenfreizügigkeit, Reisefreiheit und der Zugang zum gemeinsamen Binnenmarkt tatsächlich so unverzichtbar, wie Befürworter sagen? Stimmt es, dass die Schweiz mehr als viele EU-Länder selbst vom Binnenmarkt profitiert? Peter A. Fischer (NZZ), Michael Grampp (Deloitte) und Patrick Dümmler (Avenir Suisse) spielen in einem Gedankenexperiment verschiedene Szenarien durch, um zu verstehen, wie sich die Schweiz ohne die EU positionieren könnte.

Podcast: Was wäre die Schweiz ohne die EU?

Adventskalender

Täglich öffnen wir ein Türchen im Avenir-Suisse-Adventskalender. Sie finden darin bis Weihnachten jeden Tag einen neuen Geschenktipp für Zukunftshungrige. Unsere Vorschläge orientieren sich augenzwinkernd an der Mission von Avenir Suisse, marktwirtschaftliche, liberale und wissenschaftlich fundierte Ideen für die Zukunft der Schweiz zu entwickeln.

Das aktuelle Türchen täglich auf unserer Website.

Podcast Avenir Jeunesse

Die erste eigene Wohnung!

Für junge Erwachsene ist die erste eigene Wohnung ein grosser Schritt. Doch wie findet man in Städten preisgünstigen Wohnraum? Was bedeutet «preisgünstig» überhaupt? Welche Faktoren beeinflussen die Mieten? In ihrem neuen Podcast «Aus der Fabrik» befragt Tanja Rösch von Avenir Jeunesse unseren Researcher Patrick Schnell, der als Co-Autor an der Studie «Mieten und Mythen» mitgewirkt hat.

Wie spielt der Wohnungsmarkt für mich?

Presseschau

Avenir Suisse in den Medien

Forum

Souveränität: Das Forum für Universität und Gesellschaft der Uni Bern greift in einer vierteiligen Veranstaltung das Thema «Souveränität» auf. In der ersten Ausgabe hat Patrick Dümmler zur Grateanderung der Schweiz angesichts des geopolitischen Umbruchs gesprochen. Im anschliessenden Podiumsgespräch diskutierte er mit Christoph König (Staatssekretariat für internationale Finanzfragen, SIF) und Andreas Missbach (Alliance Sud). Unser Forschungsleiter «Offene Schweiz» betonte darin, die geopolitischen Spannungen und neue Handelsrestriktionen erschwerten die Tätigkeit international ausgerichteter Firmen.

Berufliche Vorsorge: Um die berufliche Vorsorge (BVG) für kommende Generationen zu sichern, sei eine AHV-Isierung keine Lösung, schreibt «HZ Insurance». Für Jérôme Cosandey ist beim Sparteil der fixe Umwandlungssatz ungerecht und unsolidarisch. Daher sei es gut, dass die Pensionskassen diesen selbst unter die von der Politik festgelegten 6,8% gesenkt haben. Die Verantwortung für den Umwandlungssatz sei von der Politik zu entkoppeln, der Koordinationsabzug zu streichen und die Lohnbeiträge unabhängig vom Alter zu gestalten. Weiter müssten die Versicherten in Sachen Vorsorgepläne Wahlfreiheit haben.

Gesundheitspolitik: Ist das Gesundheitswesen das viele Geld wert, das es kostet?, hat der Luzerner Forum für Sozialversicherungen und soziale Sicherheit gefragt. Im Podcast der Organisation sagt Jérôme Cosandey kurz und bündig: «Das wissen wir nicht.» Wie unser Forschungsleiter «Tragbare Sozialpolitik» bereits in der Studie «Mehr Mehrwert im Gesundheitswesen» ausgeführt hat, könnte das Konzept der Value-Based Health Care (VBHC) hier Abhilfe schaffen, indem die Qualität stärker in den Mittelpunkt gerückt würde.

Freiheitsindex 2023: Der Avenir-Suisse-Freiheitsindex 2023 wurde von diversen Medien aufgenommen – insbesondere in Regionen mit den grössten Verschiebungen. So berichtete beispielsweise das «Liechtensteiner Vaterland» über den Rangwechsel des Fürstentums (von Platz 3 auf 4), der auf das neue Kriterium des Ausgleichs der kalten Progression zurückzuführen ist. Das «Höfner Volksblatt», «hfe24» und «march24» wiedersum feierten die Rückkehr von Schwyz auf Platz 3. «20 Minuten» und «Tip 20 minuts» interessierten sich in der Berichterstattung vorallem für zivile Indikatoren wie Ladenöffnungszeiten, Alkoholverkauf, Videoüberwachung, Hunderassen oder Nichtraucherschutz. Weitere Berichte erschienen u.a. in «The local», «swiss-press.com», «aktuelle News.ch» und «frickta24.ch».

Landwirtschaftspolitik: Es gibt immer weniger Landwirte, sie erwirtschaften weniger als 1% des Bruttoinlandproduktes, doch politisch werden sie immer mächtiger. Wie ist das möglich?, hat die «NZZ am Sonntag» gefragt. Den Grund dafür ortet das Blatt in der Person von Markus Ritter, dem Präsidenten des Schweizer Bauernverbandes. Avenir-Suisse-Landwirtschaftsexperte Patrick Dümmler wird im Beitrag mit der Feststellung zitiert, der Bauernverband profitiere von der Komplexität der Agrarpolitik, die von kaum jemandem mehr durchschaut werde.

Unsere aktuellen Publikationen

Budgetierung ausser Rand und Band | Energiepolitik unter Strom | Grenzenlos innovativ

Newsletter verpasst?
Sie finden alle früheren Ausgaben in unserem Newsletter-Archiv.

© Avenir Suisse, Puls 5 | Gessnerallmend 18, CH-8045 Zürich, avenir-suisse.ch

Über uns

Datenschutzerklärung
Warum Sie diesen Newsletter bekommen

Damit dieser Newsletter nicht in Ihrem Spamordner landet, fügen Sie media@avenir-suisse.ch Ihrem Adressbuch hinzu.

Abonnement entweden